

# Eisenbahnkreuzungen/-übergänge

Bedeutung für die Land- und Forstwirtschaft

26.06.2018, Mag. Patrick Majcen



# Überblick

- I. Öffentliche Eisenbahnkreuzungen
  - Änderung bzw Auflassung
  - Beispiel
  - Auswirkungen der Praxis
  - ✓ Lösungsansätze
  
- II. Nicht-öffentliche Eisenbahnübergänge
  - Fakten
  - ✓ Lösungsansätze
  
- III. Bedeutung von Eisenbahnkreuzungen/-übergängen in der Land- und Forstwirtschaft

# Öffentliche Eisenbahnkreuzungen

*...im Verlauf einer **Straße mit öffentlichem Verkehr** angelegten schienengleichen Eisenbahnübergang mit einer Haupt- oder Nebenbahn, einer Straßenbahn, einer Anschlussbahn oder einer Materialbahn im Sinne des Eisenbahngesetzes 1957 (EisbG) [...] unabhängig davon, ob hierbei die Eisenbahn die Straße überschneidet oder in sie einmündet.*

# Änderung bzw Auflassung öffentlicher Eisenbahnkreuzungen

## Änderung

- Verkehrserfordernis
  - Verkehrswirtschaftliche Eignung
  - **Verkehrsbedürfnis**
  - Sicherheitsaspekte
- wirtschaftlich zumutbar hinsichtlich der Umgestaltung
- Keine Parteistellung von Anrainern

## Auflassung

- Verkehrserfordernis
  - Verkehrswirtschaftliche Eignung
  - **Verkehrsbedürfnis**
  - Sicherheitsaspekte
- wirtschaftlich zumutbar hinsichtlich der Umgestaltung oder Ersatzmaßnahme
- Keine Parteistellung von Anrainern

# öffentliche Eisenbahnkreuzungen – häufige Praxis am Beispiel Innviertel



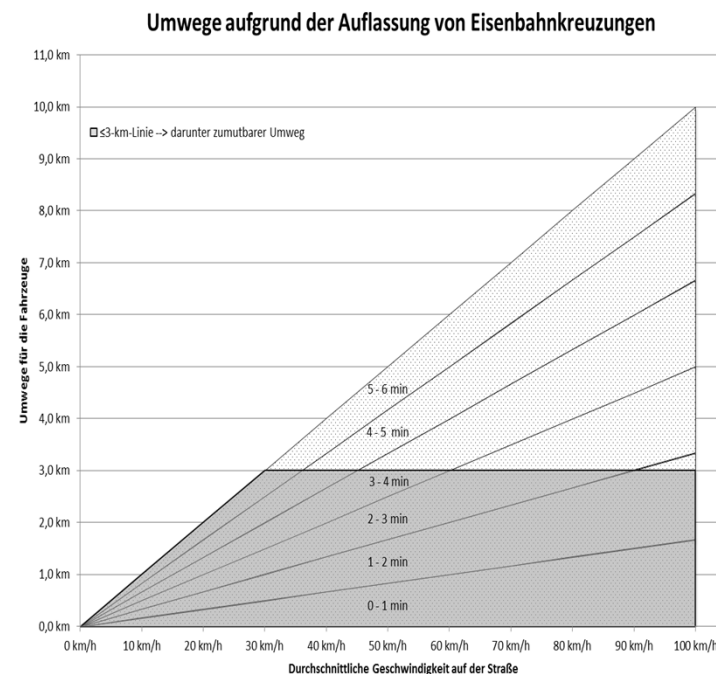
# öffentliche Eisenbahnkreuzungen – häufige Praxis am Beispiel Innviertel

- Drei Eisenbahnkreuzungen, bisher ohne technische Sicherung
- Prüfung der drei Eisenbahnkreuzungen durch Eisenbahnbehörde demnächst
- Eisenbahnunternehmen nimmt davor Kontakt zu Gemeinde auf und kalkuliert:
  - € 650.000 – € 800.000 (samt Folgekosten) pro Eisenbahnkreuzung und Sicherung
  - ergibt max € 2,4 Mio. → 50/50 Kostenverteilung
- Einvernehmlicher Lösungsvorschlag seitens des Eisenbahnunternehmens:
  - Werden zwei von drei aufgelassen, trägt das Eisenbahnunternehmen die Kosten zur Sicherung der Eisenbahnkreuzung zu Gänze (€ 800.000)
  - Wird einer aufgelassen: einvernehmliche Lösung ~2/1
- Parteistellung der Gemeinde (nicht bzgl der Art der Sicherung)
  - Bei gem Antrag erübrigt sich die Parteistellung
  - Bei Antrag des Eisenbahnunternehmens ist Parteirecht der Gemeinde eher schwächer

# Berechnung des zumutbaren Umweges

Leitfaden (SCHIG) öffentliche  
Eisenbahnkreuzungen

- Umwegszumutbarkeit von 3 km wird angenommen
  - Bestimmt sich nach RVS  
„Straßenausrüstung“, nämlich 150  
Sekunden Umweg bei einer  
Geschwindigkeit von 70 km/h  
(allgemeiner Fahrzeugverkehr)



# Berechnung des zumutbaren Umweges- Wie weit kommt der Landwirt?

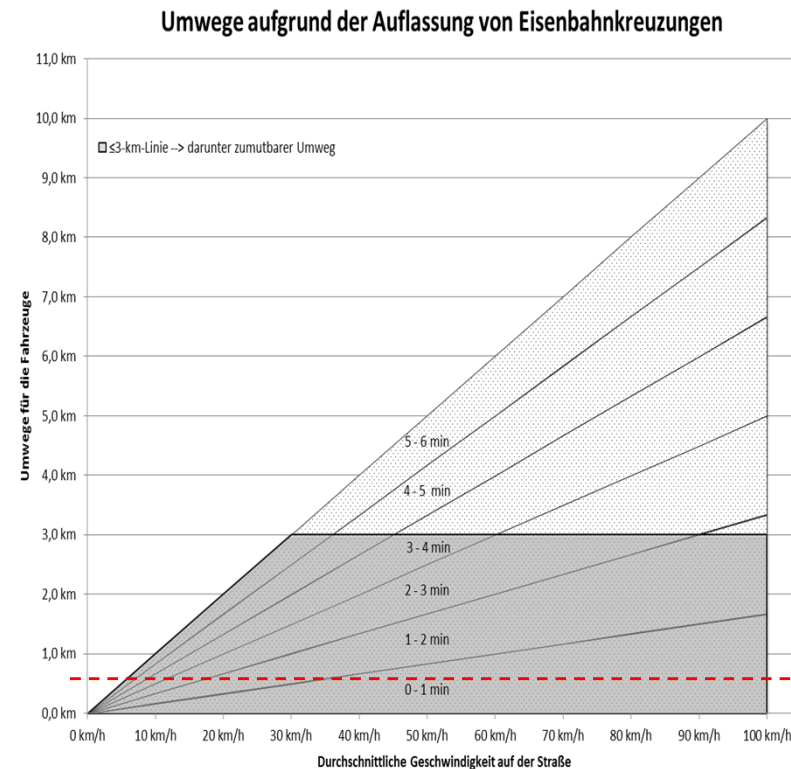
Angenommene

Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h :

- Umwegszumutbarkeit bei 150 Sekunden = 625 m

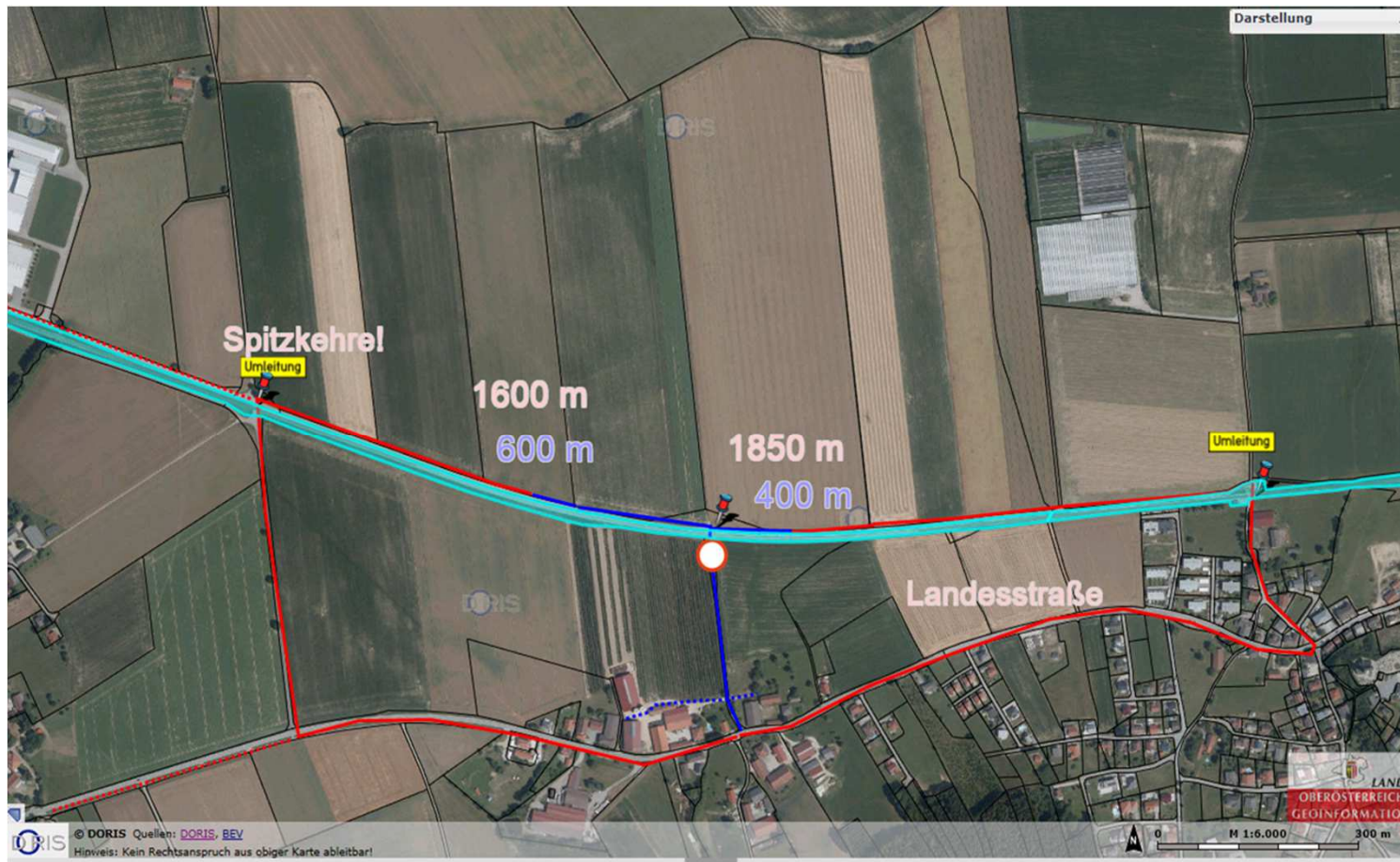
= Verkehrsbedürfnis nicht erfüllt!

*„Die Verkehrserfordernisse beziehen sich mangels jedweder Einschränkung auf die Verkehrserfordernisse **beider Verkehrsträger** und umfassen demnach sowohl Art und Umfang des Straßenverkehrs als auch Frequenz und Geschwindigkeit der Schienenfahrzeuge (vgl VwGH 15.11.1989, 88/03/0174)“*





# öffentliche Eisenbahnkreuzungen – Auswirkungen am Beispiel Innviertel



# Konsequenz bei Fortsetzung der Praxis

Drittel bis Hälfte der Eisenbahnkreuzungen fällt jedenfalls in Hinkunft weg

- Umwege für die Land- und Forstwirtschaft nehmen stark zu
- Verlagerung des land- und forstwirtschaftlichen Verkehrs überwiegend von Feldwegen auf Gemeinde- bzw Landesstraßennetz (auch Siedlungsgebiete)
- Unmut der Betroffenen



Foto: Peterseil

# öffentliche Eisenbahnkreuzungen – Lösungsansätze

- Rechtzeitige Einbeziehung und Mitwirkungsmöglichkeit bei Änderung oder Auflassung von Eisenbahnkreuzungen
- Anwendbarkeit der Sicherung durch Sichtraum erhöhen
- Herstellung des Sichtraumes durch alternative Maßnahmen entlang der Trasse
- Für wenig frequentierte Eisenbahnkreuzungen einfachere Sicherungsmöglichkeiten durch Lichtanlagen
  - zB Installation eines Drehlichts statt vierfacher Ampelanlage
- Überarbeitung „Stand der Technik“
- Erklärung zu nicht-öffentlichen Eisenbahnübergängen und Überführen in das einfachere Sicherheitsregime
- Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlichen Umwege bei der Frage der Auflassung
  - Sicherstellung der Querungsmöglichkeit von Eisenbahnkreuzungen mit Luftfahrzeugen (Abmessungen)

# Nicht-öffentliche Eisenbahnübergänge

*...im Verlauf einer **Straße** ohne öffentlichen Verkehr angelegten schienengleichen Eisenbahnübergang*



# Fakten

- rund 1.500 nicht-öffentliche Eisenbahnübergänge in Österreich
- dienen der Erschließung von Grundstücken
- Verbindung zu durch die Bahnlinie getrennten Grundstücken
- Querungsmöglichkeit basiert auf Bescheiden bzw auf Vereinbarung
- Parteistellung der Anrainer bei der Auflassung
- Auch hier wird die Zumutbarkeit weiter Umwege angenommen
- Praktisches Sicherheitsdefizit dzt nicht erkennbar

# Lösungen für nicht-öffentliche Eisenbahnübergänge

- Eisenbahngesetz bzw darauf aufbauende EisenbahnübergangsVO
  - Niedrigerer Standard der Sicherungsmöglichkeiten ( Sehpunkt, Sichtpunkt) wegen geringer Frequenz (einfache und kostengünstige Lösungen)
  - Möglichkeit der Anrufsicherung implementieren
  - Keine Kostentragung für angrenzende Liegenschaften bei Sicherungen
  - Einer vertraglichen Lösung ist Vorschub zu geben. Bei Nichteinigung kann nach 6 Monaten die Behörde angerufen werden → vertragsersetzende Entscheidung
  - Gesetzliche Implementierung der Berücksichtigung der besonderen Interessen der Wegeberechtigten

# Lösungen für nicht-öffentliche Eisenbahnübergänge

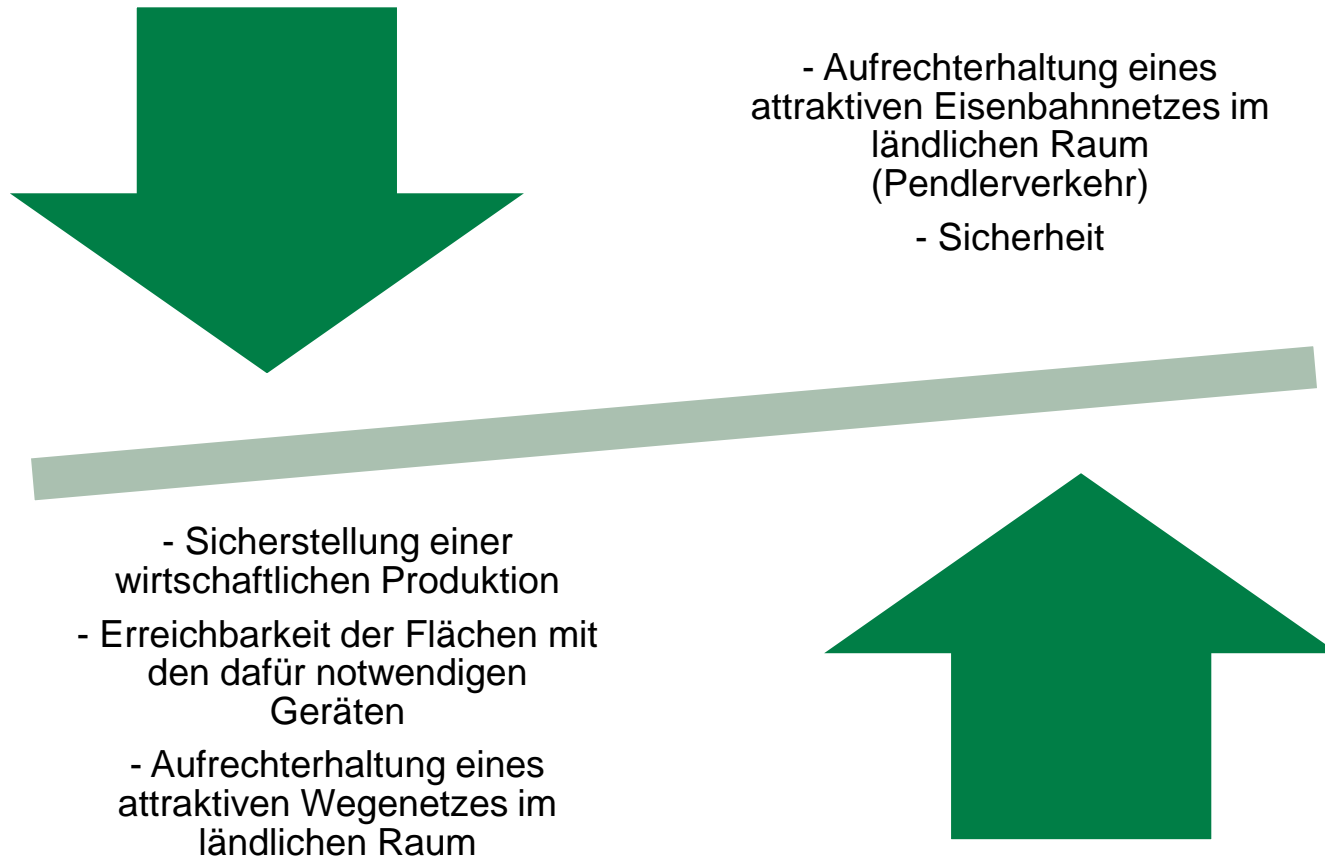
- Sicherstellung, dass land- und forstwirtschaftlicher Verkehr (Abmessungen, Massen) den Eisenbahnübergang queren kann
- Einfache Regelung bezüglich Berechtigter (Unterweisung durch Beschilderung)
- Bei Auflassung: Regelung zum Umgang mit damit verbundenen Nachteilen sowie dauerhafte Sicherstellung der ausreichenden Ersatzerschließung
- Leitfaden (SCHIG) nicht-öffentliche Eisenbahnübergänge
  - Keine festgelegte Umwegszumutbarkeit, sondern Einzelfallbeurteilung
  - Einbindung der örtlichen Landes-Landwirtschaftskammer

# Bedeutung von Eisenbahnkreuzungen / -übergängen

- Erreichbarkeit ist essentiell - Boden und Flächen sind das wichtigste Produktionsgut in der Land- und Forstwirtschaft
- Tätigkeiten auf den Flächen sind oft nur in engen Zeitfenstern möglich (passendes Wetter, Bodenfeuchte,..)
- Distanzen rauben notwendige Zeit und verursachen auch erhebliche Kosten
- Nebenwege sind vorrangig geeignet, Verkehrsrisiken
  - Reaktion von Verkehrsteilnehmern,
  - langsame Fahren,
  - Überbreiten von Fahrzeugen
  - Besondere Problematik bei Siedlungsgebieten



# Bedeutung eines Interessenausgleichs





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!